

Wiedereröffnung Stadttheater Solothurn 30. Januar 2015

Sehr geehrte Herren Regierungsräte Pulver, Kanton Bern, und Ankli, Kanton Solothurn
Sehr geehrte Frau Gemeinderätin Schwickert und Herr Gemeinderat Nemitz aus Biel
Sehr geehrter Herr Stiftungsratspräsident Marti
Sehr geehrter Herr Repla Präsident Siegenthaler
Liebe Freundinnen und Freunde unseres Stadttheaters Solothurn
Sehr geehrte Damen und Herren

Der heutige Tag, ja überhaupt dieses Wochenende, ist für unsere Stadt ein Freudentag!

Nach langer, langer Vorbereitungszeit der umfassenden Sanierung des seit 1936 mehr oder weniger unveränderten Theatergebäudes konnte die Abstimmungsvorlage mit der Kreditbewilligung der Sanierung des Stadttheaters über einen Gesamtbetrag von 19,85 Millionen Franken sowie mit der Leistungsvereinbarung der Stadt Solothurn mit der neuen Stiftung TOBS am 11. März 2012 zur Abstimmung gebracht werden. Das Ergebnis war überwältigend: Während der Kredit mit 82 Prozent Ja-Stimmen-Anteil genehmigt worden ist, erfolgte dies bezüglich Leistungsvereinbarung mit 84 Prozent! Schöner und überzeugender kann ein Goodwill gegenüber einer Institution politisch gar nicht ausgedrückt werden! Im Sommer 2013 sodann begannen die Umbauarbeiten, welche nun pünktlich und auch innerhalb des bewilligten Kredites abgeschlossen werden konnten. Dazu allen Engagierten meinen ganz herzlichen Dank – dem Theater und seinen involvierten Angestellten, dem Stadtbauamt der Stadt Solothurn, der Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Solothurn, und natürlich phalt Architekten. Sie alle haben ganz hervorragende Arbeit geleistet! Phalt Architekten danke ich ganz herzlich für das ausgezeichnete und wunderschön gestaltete Buch über den Umbau des ältesten Theaters der Schweiz. Ich empfehle dies allen Interessierten dringend zum Kauf – es ist spannend zum Lesen und eine Augenweide!

Zusätzlich zu den bewilligten städtischen Mitteln haben zahlreiche Sponsorinnen und Sponsoren kräftig dazu beigetragen, dass viele Details und Accessoires beschafft und eingerichtet werden konnten: Um nur einige zu erwähnen sind dies der Kanton Solothurn, der Verein der Freunde des Stadttheaters Solothurn, die Dino Arici-Stiftung, die Mathys-Stiftung für Kultur und der Rotaryclub Solothurn Stadt. Und als Einzelperson Herr Erwin Locher aus Bellach, der anlässlich seines runden Geburtstages Geschenke in Form eines Beitrages an den heutigen Abend wünschte. Leider kann Herr Locher heute nicht persönlich anwesend sein. Ihnen allen danken wir ganz herzlich!

Theater und Orchester Biel Solothurn haben in den vergangenen eineinhalb Jahren viel an zusätzlicher Arbeit auf sich genommen, um während der Umbauphase auswärtige Spielstätten (Rythalle, Kreuz-Saal, Kunstmuseum, Kapuzinerkloster, Zeughausplatz) zu bespielen. Ich habe den Eindruck, dass auch viel Spass und Engagement dahinter steckte, viel Improvisationsfreude und Phantasie. Vielleicht auch eine zusätzliche Motivation? Jedenfalls haben sich Theater und Orchester Biel Solothurn mit diesen auswärtigen Inszenierungen viele zusätzliche Zuhörerinnen und Zuhörer, Zuschauerinnen und Zuschauer gesichert und Sympathien gewonnen.

Es freut mich sehr, dass auch frühere Intendanten unter uns weilen, so Herr Hans Ammann und Herr Beat Wyrsh. Beide mussten noch unter wenig optimalen Bedingungen in diesem Haus arbeiten, und ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Ausdauer. Insbesondere Beat Wyrsh hatte mit der langen Verfahrensdauer zu kämpfen und lebte während mehrerer

Saisons mit der Ungewissheit über den abschliessenden politischen Entscheid. Wir hatten volles Verständnis dafür, dass er als an sich immer freundlicher Wyrsch zwischenhinein auch recht unwirsch werden konnte...

Ebenso begrüsse ich speziell Herrn Edi Benz, den Mitbegründer, ersten Präsidenten und Direktor der Orchestergesellschaft Biel, für deren Existenz und Weiterentwicklung er im wahrsten Sinn des Wortes seine ganze Zeit hingab.

Ferner freut es mich speziell, mit Herrn Axel Vonam den Intendanten aus unserer Partnerstadt Heilbronn ganz herzlich zu begrüssen. Wir freuen uns sehr, Herr Vonam, dass Sie die Reise auf sich genommen haben, um uns hier Ihr Interesse an dieser wichtigen Kulturstätte der Partnerstadt Heilbronn zu zeigen.

Bevor wir nun zum Premierenstück übergehen, möchte ich es nicht versäumen, noch zwei Persönlichkeiten speziell zu erwähnen, die sich ihr ganzes Leben lang für die Kultur in Solothurn eingesetzt hatten, nämlich Dino Arici und Mario Bettoli. Dino Arici hat sich zeitlebens für die Operette und Oper in Solothurn eingesetzt, und zwar sowohl seine Freizeit als auch erhebliche finanzielle Mittel. Nach 20 Jahren Classic Operair Solothurn hat nun seine gleichnamige Stiftung viel zur Funktionsfähigkeit und Attraktivität unseres Stadttheaters beigetragen und wir freuen uns sehr auf die Einführungen und andere Veranstaltungen im künftigen Studio Arici. Leider kann auch er nicht anwesend sein heute abend.

Herr Mario Bettoli hat über Jahrzehnte unser Theater mitgeprägt. Seit seiner Kindheit und Jugend war er vom Theater besessen und verzaubert. Mit Leib und Seele hat er an leitender Stelle dafür gearbeitet, Arbeitszeit und Freizeit war für ihn das Selbe. Er war ein hervorragender Disponent, kannte alle Spielpläne, Sängerinnen und Sänger, Schauspielerinnen und Schauspieler, Regisseure und Dirigenten in all den vielen Jahren. Auch Ihnen, Herr Bettoli, danke ich in unserem Namen ganz herzlich!

Dino Arici und Mario Bettoli wünsche ich weiterhin nur das Beste, vor allem natürlich eine möglichst lang stabile und möglichst gute Gesundheit.

Liebe Gäste, wir stehen nun im 88. Jahr der institutionalisierten Zusammenarbeit mit der Stadt Biel und dem Kanton Bern. Unseren Bieler und Berner Partnern, dem Kanton Solothurn, den entsprechenden Regierungsräten und Kulturämtern, danken wir ganz herzlich für ihr Vertrauen, dass diese Erfolgsgeschichte so lange andauert und weiter gehen wird.

Und nun, lieber Herr Dieter Kaegi, möchte ich Ihnen das neue Stadttheater Solothurn mit vielem Dank und vielen Wünschen für viele erfolgreiche Saisons Theater und Orchester Biel Solothurn übergeben.